

Vierdter Tractat.

57

des Rads weit seyn soll / welche 1100. mit 14. multiplicirt (weil das Rad 14. Schuch im umbkreis hat) machen 15400. Schuch / das V. von B. weit ist. Eben also kanstu erfahren wie weit vom Marchstein O. zur Mulen N. seyn / wie auch alle ander distantien.

Dieser Ort mit der Gutschen oder Wagen zu messen ist viel sicherer vnd gewisser als zu Fuß oder zu Ross / weiln / wie gesagt / das Rad stetsiglich vmbgehet / welches mit reiten oder gehen nicht allzeit kan vyntreffen.

Weiles aber eins federn gelegenheit nicht ist / Wagen vñ Pferdt zu halten / wil ich hie / ehe dann ich beschliesse / noch einen leichten / vnd gar gewissen Weg anzeigen / wie man mit diesem Instrument alle distantien oder weiten abgehen vnd messen solle.

CAPVT VII.

Wie man mit diesem Wegzähler die Weite von einem Orth zum andern im Feldt gar gewiß vnd sicherlich erfahren vnd abmessen soll.

Da man nach dieser art zu Fuß etwas abmessen will / muß man ein Rädelin machen lassen / so vngesehr im diametro 2. oder $2\frac{1}{2}$. Schuch hoch ist / nach der mas so in dem Land / da man ist / gebraucht wird. Dann weiln zu Nürnberg (laut unsers ersten Tractats) 16. Schuch vor ein Ruten gebraucht werden / so sol dieses Rädelin alda von 3. Schuchen im Umbkreis / das ist $2\frac{5}{7}$. Schuch in diametro seyn. Hier zu Frankfurt aber / weiln 1 $2\frac{1}{2}$. Schuch ein Ruten mas schen / soll dis Rädelin $6\frac{1}{4}$. Schuch im Umbkreis / das ist gar nah bey 2. Schuch von A. bis B. (wie in der figur hieneben zu) sehen hoch seyn.

G

Die sech-